

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

„Filetstück“ in der Oberau

Das ehemals Betriebsgelände der Textilfärberei Coats-Mez an der Kartäuserstraße ist verkauft. Neue Eigentümer ist die Gundelfinger Firma „Stuckert-Wohnbau“ und das Stuttgarter „Siedlungswerk“, eine gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft in kirchlicher Trägerschaft, wie die Redaktion in Erfahrung brachte.

Der Bürgerverein sorgt sich um die bauliche Entwicklung dieses Areals und hat in einem Brief an den Oberbürgermeister erste Vorstellungen dazu formuliert. Zentraler Punkt dabei: ein Architektenwettbewerb - den die künftigen Investoren sogar selber ins Gespräch gebracht haben.

Die BZ ließ die Katze bereits Mitte Januar aus dem Sack: Ein traditionsreicher Betrieb in unserem Stadtteil schließt für immer seine Pforten, und bevor Bürgerverein und Öffentlichkeit davon erfuhren, war das ca. 15.000 qm große Gelände bereits verkauft. Das lässt Raum für allerlei Spekulationen - schließlich handelt es sich um eine Fläche mit einer Größe von ca. 1,5 Hektar - und damit um eine ähnliche Dimension wie der „Alte Messplatz“ und das neue Wohngebiet östlich des Wiehrebahnhofs.

Kein Zweifel also: Das Gelände besitzt größte Bedeutung - als eine der wenigen verbleibenden Entwicklungsflächen mit nennenswerter Größe in der Oststadt. Grund genug für den Vorstand des Bürgervereins, sich im Interesse einer positiven baulichen Entwicklung dieses Areals frühzeitig an die Stadtspitze zu wenden. In einem Brief an Oberbürger-

meister Salomon werden u.a. folgende Anregungen formuliert:

- Vereinbarung mit dem Bauherrn zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs
- „gesunde“ Mischung von Wohnungen (auch mit familiengerechten Größen und Preisen) und quartiersverträglichen Arbeitsplätzen
- Höhenentwicklung in Anlehnung an die Umgebungsbebauung
- Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück; Begrünung flacher bis mäßig geneigter Dachflächen
- hohe städtebauliche und architektonische Qualität, mit angemessener Verdichtung
- Freihalten des Gewerbebachs
- Freiburger Niedrigenergie-Standard, Einsatz aktiver Solarnutzung (Photovoltaik und Kollektoren), aufgrund der günstigen Südorientierung Prüfen von Möglichkeiten auch passiver Solarnutzung

- öffentliche Wegeverbindung durch das Gelände (Kartäuserstraße - Schlossberg)
- Enge Einbindung des Bürgervereins in den gesamten Planungsprozess.

Auf diese und andere Aspekte angesprochen, reagierte einer der beiden neuen Eigentümer, die „Stuckert-Wohnbau“, erst einmal zurückhaltend: Man wolle zunächst ein wichtiges Gespräch mit dem Stadtplanungsamt abwarten, das Ende Februar stattfinden solle. Danach sei man gerne bereit, auch dem „BÜRGERBLATT“ Rede und Antwort zu stehen.

Die Redaktion wird auf dieses Angebot zurückkommen - und verkneift sich so lange eigene Spekulationen... Eines jedenfalls ist sicher: Das Thema Coats-Mez wird Stadtteil und Bürgerverein noch länger beschäftigen.

Helmut Thoma

„Ehemaliges“ Betriebsgelände von „COATS-MEZ“ an der Kartäuserstraße.



Terminankündigungen des Bürgervereins

Frauenstammtisch

Der nächste Frauenstammtisch findet am 08.03.2006, um 20 Uhr, im Gasthaus Dreisamblick statt.

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 26. April 2006 statt.

Zum 100ersten: DAS BÜRGERBLATT

Anlässlich der 100. Jubiläumsausgabe unseres Bürgerblattes wollen wir für Sie, liebe Leserinnen und Leser, dem Ursprung dieses Blattes auf die Spur komme. Hierzu sprach Bernd Dewitz, Vorstandsmitglied des Bürgervereins, mit Herrn Thomas Oertel, dem langjährigen Vereinsvorsitzenden und Begründer des Bürgerblattes.

Herr Oertel,

wie kam es zu der Idee, für den Bürgerverein eine Zeitschrift heraus zu bringen?

Es liegt im Grundverständnis des Bürgervereins Oberwiesche-Waldsee, das Sprachrohr für die gesellschaftlich im Stadtteil verankerte Bevölkerung zu sein. Damals, im Jahr 1997, fehlte ein Mitteilungsmedium, das es ermöglichte die Themen, die die Menschen bewegen, zu veröffentlichen. Aus diesem Grunde habe ich im Oktober 1997 das erste Bürgerblatt herausgebracht.

war das Bürgerblatt Ihre persönliche Initiative?

Mir persönlich lag sehr an der Herausgabe einer Stadtteilzeitung und wir haben damals im Bürgervereinsvorstand ausführlich darüber diskutiert. Ich erinnere mich aber noch heute an die skeptischen Stimmen: „das schaffst Du nie und nimmer.“ Wie es sich heute zeigt, es ging.

wer war bei der Erstellung beteiligt?

Die Mitteilungen und Beiträge kamen aus dem Vorstand des Bürgervereins und seiner Mitglieder. Aber auch von der Stadtverwaltung, dem Regierungspräsidium, aus anderen Vereinen und Organisationen, die einen Bezug zum Stadtteil haben.

wer hat die Redaktion übernommen?

Anfangs gab es ein kleines Redaktionsteam, welches sich regelmäßig vor Drucklegung traf. Später lag die Redaktion in meinen Händen.

wie häufig erschien das Blatt?

Von Anfang an hatte ich eine monatliche Ausgabe geplant. Und dies ist, mit wenigen Ausnahmen, bis heute so geblieben.

erinnern Sie sich noch an die ersten Rückmeldungen, welche waren dies?

Daran erinnere ich mich sehr gut. Denn es waren viele positive. Selbst



Thomas Oertel

den Problemen mit der Verteilung der Bürgerblätter lässt sich Gutes abgewinnen: so zeugt es von großer Anerkennung der Bürger, wenn die Frage auftaucht: „wo bleibt denn das Bürgerblatt? Ist es nicht verteilt worden?“ Daran lässt sich die große Wertschätzung ablesen, die das Blatt mit den Jahren erhalten hat. Letztlich fördert das Bürgerblatt den Zulauf zu Veranstaltungen des Bürgervereins. Stellvertretende nenne ich die Messplatzbegehung.

was waren wichtige Meldungen/Geschehnisse, von denen Sie im Lauf der Jahre berichtet haben?

Dies lässt sich mit einer Parallelen zu den Aktivitäten des Bürgervereins beschreiben: der

Bau der B31 sowie die Messplatzbebauung. (die als verkehrs- und baupolitische Themen noch heute Schwerpunkte im Bürgerverein sind, Anmerk. D. Red.)

wie war die Reaktion auf politischer Ebene?

Um mit den Worten des „Alt-OB“ Dr. Rolf Böhme zu sprechen: „das Wort vom bürgerschaftlichen Engagement findet in den Bürgervereinen eine praktische Ausfüllung. „Diese nehmen auch als Ratgeber für den Gemeinderat und das Bürgermeisteramt eine stadtpolitische Bedeutung ein. Mit der eigenen Publikation „Das Bürgerblatt“ erhalten die bürgerschaftlichen Gruppen ein eigenes Forum.“

gab es auch Probleme mit dem Erscheinen?

Problematisch war die flächendeckende Verteilung des Blattes. Immerhin handelt es sich um eine Auflage von nahezu 10.000 Exemplaren, die Monat für Monat zu verteilen waren/sind. Der Bürgerverein selbst hatte dies nicht in der Hand und daher keinen Einfluss darauf.

und nochmals zur Erstausgabe: über welche Themen wurden dort geschrieben?

Schwerpunkt der ersten Ausgabe (im Oktober 1997) waren Verkehrs- und Bauprojekte: Die soeben begonnenen Baumaßnahmen der B31, die damit einhergehende Verkehrssituation im Freiburger Osten sowie die anstehenden Arbeiten am alten Messplatz. Beiträge der Parteien und Serien wie Strassennamen, Naturdenkmäler, Leute in Stadtteil sowie der Veranstaltungskalender rundeten das Bild ab.

Herr Oertel, herzlichen Dank für das Interview.

Welle
INSERKTEN SCHUTZ
NEHER

Lassen Sie sich nicht stören!

InsektenSchutzGitter vom Fachbetrieb

79249 Merzhausen
Fon 0761 / 40057-0
www.welle-fenster.de

Omnibus Gunzle

Tapetenmuseum in Rixheim (Els.) Erstaunliche Sammlung!	30.03. 27,-€
Vauban - Die besterhaltendste Festungsstadt in Neuf-Brisach	01.04. 22,-€
Camille Claudel / Rodin Stift. Gianadda Martigny (CH)	10.04. 42,-€
Luganer See Malerische Orte, südländisches Flair	(HP) 24.-26.04. 225,-€
St. Peterinsel - Das Kleinod im Bielersee	04.05. 42,-€
Hoch-Provence - Wanderurlaub im Naturpark Verdon	(HP) 14.-19.05. 460,-€
Henry Matisse Figur - Farbe - Raum, Stift. Beyeler, Basel	08. u. 22.05. 30,-€
Burgund - Kunstschätze - Pilgerkirche (Studienreise)	(ÜF) 25. u. 28.05. 309,-€

Am Untergrün 2 - 79232 March-Buchheim - Tel. 0 76 65 / 10 41

Wahlkampf zur Landtagswahl am 26. März 2006 läuft

Im Hinblick auf die Landtagswahl möchten wir Ihnen, den Lesern unserer Stadtteilzeitschrift „DAS BÜRGERBLATT“, eine Entscheidungshilfe geben. Wir haben hierzu die Positionen der Kandidatinnen und Kandidaten aller derzeit im Landtag vertretenen Parteien zu einigen Themen abgefragt. Bezug sollte sowohl zur Landespolitik wie zur Freiburger Oststadt gegeben sein. Die folgenden neun Fragen wurden gestellt:

1. Der Freiburger Stadttunnel steht in Konkurrenz zu einigen anderen Straßenbauprojekten v.a. in der Region (aber auch im Land); welche Priorität hat er für Sie (bitte Rangfolge benennen)? Und welche anderen Projekte halten Sie ggf. für wichtiger?
2. Was werden sie als künftiges Mitglied des Landtages konkret tun, um einen möglichst frühen Planungs- und Baubeginn der Stadttunnels zu erwirken?
3. Ein überwacht „gespaltenes“ Tempolimit (60km/h für Lkw, 80km/h für Pkw) gibt es allein in Stuttgart mehrfach; als Sofortmaßnahme zur Lärminderung entlang der neuen B31 Ost wird es von der Landesregierung abgelehnt. Was wollen Sie tun, um diesem Missstand abzuwehren?
4. Die Bundesregierung plant mittelfristig eine deutliche Senkung der Zuschüsse für den ÖPNV an die Länder. Wie ist Ihre Haltung dazu?
5. Die eilige Einführung von G8 an den Gymnasien erfordert neue Betreuungskonzepte für Mittagspausen und Nachmittage. Welche Vorschläge haben Sie dazu?
6. Das G8 scheint die Schülerinnen und Schüler mehr als von der bisherigen Landesregierung erwartet zu überfordern und mindert gleichzeitig die Möglichkeiten, einen althumanistischen Bildungsgang in bisheriger Weise anzustreben (und damit die Möglichkeit für ein europäisches Abitur!). Wie wollen Sie diesem Problem begegnen?
7. Welche Ideen haben Sie, um die bedrohlichen Finanzprobleme der Städte zu lösen?
8. Welche Konzepte haben Sie zur Müllvermeidung statt Gebührenerhöhung?
9. Bitte vervollständigen Sie den Satz (mit max. drei Aussagen): Wenn ich Ministerpräsident in Stuttgart wäre ...



**Oberwiehremer
Bauernmarkt**

Marktzeiten

NEU ▶ **Mittwoch 11.00 bis 18.00**
Freitag 11.00 bis 18.00
Samstag 08.00 bis 14.00

Veranstalter: Oberwiehremer Bauernmarktverein e.V.
Marktaufsicht: 0171 - 450 72 75



Schon ab effektiv
5,9%*

Privatkredit

**Einkaufen leicht gemacht.
Mit dem Sparkassen-Privatkredit.**
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und der schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung.

* bonitätsabhängig

www.sparkasse-freiburg.de

SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU
die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

SPD-Kandidat Gustav Adolf Haas

Antwort auf Frage 1

Der Freiburger Stadttunnel und der Straßentunnel Falkensteig sind Bestandteil der Straßenverbindung Freiburg-Donaueschingen und müssen vordringlich auch unter Verzicht des Ausbaus der A 5 auf 6 Spuren erstellt werden.

Antwort auf Frage 2

Ich werde mich für Planung und Realisierung sowie Vorziehen der Maßnahmen im Bereich des Bundesverkehrswegeplanes einsetzen, damit sofort die Planungsunterlagen zur Einleitung der Planfeststellung bereit gestellt und für diese Planung zur Erlangung des Planfeststellungsbeschlusses die Haushaltsmittel von Bund und Land zur Verfügung gestellt werden.

Antwort auf Frage 3

Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Stadt Freiburg als zuständige Straßenverkehrsbehörde nach Anhörung des Landesverkehrsministeriums ein gespaltenes Tempolimit (60km/h für Lkw, 80 km/h für Pkw) anordnet.

Antwort auf Frage 4

Die eingeleitete deutliche Senkung der Zuschüsse für den ÖPNV darf nicht Realität werden, da sonst die Regio-Karte in der Diskussion steht und die Stadtbahnen nach Littenweiler und nach Zähringen-Gundelfingen Wirklichkeit werden müssen.

Antwort auf Frage 5

Die flächendeckende Einführung von G 8 an den Gymnasien bewirkt, dass am Ende des Schuljahres 2011/12 der letzte Schülerjahrgang des neunjährigen gleichzeitig mit dem ersten umfassenden Jahrgang des 8-jährigen Bildungsgangs in die Abiturprüfung geht. Dafür müssen die Räumlichkeiten bereit gestellt werden, die Rahmenbedingungen mit pädagogischer Begleitung im Nachmittagsunterricht, mit sicherer, ausreichender Lehrerzuweisung und Verkleinerung der Klassen.

Antwort auf Frage 6

Ein althumanistischer Bildungsgang muss gesichert bleiben.

Antwort auf Frage 7

Das Land darf in Zukunft keinen Griff in den kommunalen Investitionsfonds vornehmen, sondern muss entsprechend erlassener Gesetze die Kommunen mit entsprechenden Haushaltsmitteln ausstatten.

Antwort auf Frage 8

Durch Verringerung des Verpackungsmülls sinkt die Müllmenge und damit sinken auch die Gebühren. Müll vermeiden, hat erste Priorität.

Antwort auf Frage 9

Wenn ich Ministerpräsident in Stuttgart wäre,

- dann würde ich die Region Südbaden ebenso stark präferieren und fördern wie dies derzeit und seit langem für den Bereich der Region Stuttgart geschieht.
- dann würde ich mich für die Aufstufung des Stadttunnels Freiburg und den Tunnels Falkensteig massiv einsetzen, damit diese wichtigen Infrastrukturmaßnahmen kurzfristig erstellt werden können.
- dann würde ich Einrichtungen, die für soziale Fragen notwendig sind fördern, damit auch die Freiburger Tafel für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen zukünftig Bestand haben, wobei das Land Baden-Württemberg die Miete für die notwendigen Räumlichkeiten übernehmen würde.



GUSTAV-ADOLF HAAS (MDL) ...
... AKTIV FÜR FREIBURG
im Petitionsausschuß (stellv. Vorsitzender),
Wirtschafts-, Schul-, Verkehrs-, Sozialausschuß,
Ausschuß für Ernährung und Landwirtschaft im
Landtag
Damit der Freiburger Osten nicht im Verkehr erstickt, braucht er auch in Zukunft eine starke Stimme in Stuttgart. Deshalb am 26.3.2006 wieder Gustav-Adolf Haas.

Haas, Gustav-Adolf
Dipl. Bauingenieur, Titisee-Neustadt
Ersatzbewerber: Krögner, Walter
Dipl. Forstingenieur, Freiburg

Baden-Württemberg
SPD

www.haas2006.de

Gustav-Adolf Haas - Eine kurze politische Biographie

Geboren am 20. Juni 1935; Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg; Stadtbaumeister a. D. (Dipl.-Ing.), Vereidigter Sachverständiger IHK Südlicher Oberrhein; Wohnort: 79822 Titisee-Neustadt

Meine politischen Schwerpunkte:

- Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt und des Sozialverbandes VDK, stellvertretender Vorsitzender des Petitionsausschusses
- Ich setze mich dafür ein, dass in der Wirtschaft soziale und ökologische Belange ausreichend berücksichtigt werden.
- Bildung ist nicht alles, aber ohne Bildung ist alles nichts.
- Keine Studiengebühren, auch keine Gebühren für Kindergärten. Förderung der frühkindlichen Sprache
- Bei Einrichtungen für Behinderte und alten Menschen stehe ich für Trägerschaften in öffentlicher Hand.
- Als Berichterstatter zum ÖPNV-Gesetz habe ich durchgesetzt, dass Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, gefördert und unterstützt werden.
- Ich setze mich für eine verlässliche und bürgernahe Versorgung der Bevölkerung auch in der medizinischen und gesundheitlichen Versorgung ein
- Mein Motto: Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen im Vordergrund meines politischen Handelns. So war es bisher und so wird es künftig bleiben.



**GUT FÜR FREIBURGS OSTEN
UND DARÜBER HINAUS**

Haas, Gustav-Adolf
Dipl. Bauingenieur, Titisee-Neustadt
Ersatzbewerber: Krögner, Walter
Dipl. Forstingenieur, Freiburg

Baden-Württemberg
SPD

www.haas2006.de

CDU-Kandidat Dr. Klaus Schüle

Antwort auf Frage 1

Der Stadttunnel und der Falkensteigtunnel sind - wie von der Mitgliederversammlung der Region kürzlich parteiübergreifend bekräftigt - die beiden wichtigsten Bundesstrassen in der Region.

Antwort auf Frage 2

Die CDU hat sich - im Gegensatz zu den Grünen und Teilen der SPD - von Anfang an geschlossen für den Stadttunnel eingesetzt. Das Land hat konsequenterweise den Stadttunnel im Jahr 2003 beim Bundesverkehrsministerium vierspurig in die vordringlichste Stufe angemeldet. Unter der alten Bundesregierung ist es leider nur gelungen, eine Tunnelröhre in diesen Bereich zu hieven, die andere Röhre ist nur im „weiteren Bedarf“ mit Planungsrecht. Der Bund bevorzugt bislang Projekte, die komplett im vordringlichen Bedarf sind. Alle müssen sich deshalb zentral für eine Höherstufung engagieren. Zusätzlich setze ich mich dafür ein, den Stadttunnel planerisch so rasch wie möglich voranzutreiben.

Antwort auf Frage 3

Das Landesverwaltung führt bei der Frage des Tempolimits Bundesrecht aus, und nach den bisherigen Zahlen sind die Voraussetzungen aus Lärmschutzgründen nicht gegeben. Im Stuttgarter Raum gibt es einige gespaltene Tempolimits, aber nicht aus Lärmschutzgründen, sondern aus Gründen der Immissionsreduzierung. Es muss geprüft werden, ob sich daraus Ansatzpunkte ergeben. Was ich nicht verstehe: Warum stellt man nicht zusätzlich zu mobilen auch stationäre Tempokontrollanlagen auf. Der OB lehnt dies bislang leider kategorisch ab.

Antwort auf Frage 4

Sofort nach Bekannt werden der Pläne der Bundesregierung hat das Land seinen heftigen Widerstand angekündigt und kämpft für unser vorbildliches ÖPNV-System. Das Problem ist ganz konkret, dass die rot-grüne Regierung in Berlin ein Finanzdesaster hinterlassen hat.

Antwort auf Frage 5

Das Land hat gemeinsam mit den Kommunen das Programm „Chance durch Bildung“ entwickelt, um den flexiblen Ausbau unserer Bildungseinrichtungen voranzutreiben, konkret: Mehr Mittags- und Nachmittagsbetreuung.

Antwort auf Frage 6

Das achtjährige Gymnasium ist in enger Abstimmung mit den Schulen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern entwickelt und seit 1991 erprobt worden. In Freiburg haben die Schülerinnen und Schüler des Rotteck- und des Goethe-Gymnasiums sehr gute Erfahrungen gemacht. Die SPD-Polemik gegen unser G 8 hält diesen Erfahrungen aus der Praxis in unserer Stadt nicht stand.

Antwort auf Frage 7

Bundesweit stehen die Kommunen bei uns am besten da, aber in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wird es auch hier knapp. Deshalb: Wenn Baden-Württemberg wirtschaftlich erfolgreich bleibt und der Bund unter der Führung von Kanzlerin Dr. Angela Merkel seinen Teil dazu beiträgt, wird sich die Lage der Kommunen - und nur dann - wieder verbessern.

Antwort auf Frage 8

Jeder einzelne kann durch eigenes Verhalten ein Stück zur Müllvermeidung beitragen.

Antwort auf Frage 9

Wenn ich Ministerpräsident in Stuttgart wäre, würde ich - was ich hiermit offen tue - dafür aktuell werben, den Erfolgskurs unseres Landes durch ein gutes CDU-Ergebnis sicherzustellen.

Dr. Klaus Schüle - Eine kurze politische Biographie

42 Jahre alt, evangelisch; verheiratet, drei Kinder, wohnhaft in Littenweiler, Abitur an der Europaschule in Varese (Italien). Studium der Rechtswissenschaften an der Univ. Freiburg, 1. Staatsexamen 1986; Referendariat am Landgericht Freiburg, 2. Staatsexamen 1990; Promotion 1990/91. Seit 1991 im Staatsdienst des Landes Baden-Württemberg. 1991 - Ende 1992 Leiter des Ordnungsamtes Landratsamt Ortenaukreis, Offenburg. 1993 - 96 Grundstabsabteilung im Staatsministerium Baden-Württemberg. 1996 - 2001 im Regierungspräsidium Freiburg Stellvertretender Leiter der Stabstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Vorsitzender der Jungen Union Südbaden 1990 - 98 und Mitglied im Landesvorstand der JU; Kreisvorsitzender der CDU Freiburg seit 1997, Ehrenamtlicher Bezirksgeschäftsführer der CDU Südbaden seit 2001. Stadtrat in Freiburg seit 1999, Mitglied im Schul- und Sozialausschuss, engagiert in der Obdachlosenhilfe.

Landtagsabgeordneter seit 2001: Mitglied des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst und des Ausschusses für Ländlichen Raum und Landwirtschaft: Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Justiz, Verfassung, Europa und Medien; Mitglied im CDU-Fraktionsvorstand in Stuttgart.

Dr. Klaus Schüle MdL

www.klaus-schuele.de

Engagiert für den Freiburger Osten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
seit 25 Jahren lebe ich im Freiburger Osten. Als Stadtrat und auch als Mitglied des Bürgervers eins engagiere ich mich für Ihre Belange, beispielsweise für den Stadttunnel. Helfen Sie mit, am 26. März bei den Wahlen die Spitzenposition unseres Landes zu verteidigen. Jede Stimme zählt!

Dr. Klaus Schüle

CDU
In der Tat besser.

Bündnis 90/Die Grünen-Kandidat Reinhold Pix

Antwort auf Frage 1

Der Stadttunnel ist das mit Abstand wichtigste Straßenprojekt in der Region und wegen seiner ökologischen, städtebaulichen und verkehrlichen Bedeutung eines der wenigen überhaupt im Land, das die GRÜNEN voll unterstützen.

Antwort auf Frage 2

Im Moment geht es darum, die Planungsmittel bereit zu stellen. Diese Entscheidung trifft das Land. Ich werde parlamentarisch darauf drängen, dass die Regierung offen legt, warum sie welche Projekt zuerst angeht. Durchsetzen können wir uns in Freiburg nur, wenn die Abgeordneten aller Parteien an einem Strang ziehen.

Antwort auf Frage 3

Diese Ungleichbehandlung werde ich, gemeinsam mit dem verkehrspolitischen Sprecher der Fraktion, Boris Palmer, zum Gegenstand eines Vorstoßes beim Verkehrsminister machen. Eine Alternative zur gespaltenen Tempolimit wäre für mich eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 60, die per Radar überwacht wird.

Antwort auf Frage 4

Wenn die Bundesregierung den Schwarz-Rot-Stift beim öffentlichen Nahverkehr ansetzt, bedeutet das u.a. das Ende der Ausbaupläne für die Breisgau-S-Bahn, der Straßenbahn und drastische Fahrpreiserhöhungen bis zu 20%. Wir fordern, dass Baden-Württemberg die Pläne der Regierung im Bundesrat ablehnt.

Antwort auf Frage 5

„Wer bestellt, bezahlt!“ Wenn das Land mit G8 faktisch die Ganztagschule einführt, muss es auch die finanziellen, personellen und räumlichen Bedingungen hierfür schaffen.

Antwort auf Frage 6

Die Verdichtung und Verkürzung in der Unterstufe muss rückgängig gemacht werden. Sie soll stattdessen erst am Ende der Sekundarstufe I erfolgen und mit einer Reduzierung des Stoffs einhergehen.

Antwort auf Frage 7

Die Schlüsselzuweisungen nach dem Kommunalfinanzausgleichsgesetz sind konjunkturabhängig zu gestalten. Außerdem müssen Kommunen bei zusätzlichen Aufgabenzuweisungen die entsprechenden Finanzausstattung erhalten.

Antwort auf Frage 8

Zur Müllvermeidung sollte die Öffentlichkeit dazu animiert werden, beim Einkauf auf Mehrwegverpackungen und verpackungsarme Produkte zu achten. Die erhöhten Müllgebühren sind zwar aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger ärgerlich, aber sie sind letztlich eine Konsequenz des Deponieverbots und der Umstellung auf schienengebundenen Mülltransport.

Antwort auf Frage 9

Wenn ich Ministerpräsident in Stuttgart wäre, würde ich ...

- in allen Bereichen die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung erhöhen.
- mich zum Atomausstiegsbeschluss und zur gentechnikfreien Zone Baden-Württemberg bekennen.
- die Bildungsreform nach skandinavischem Vorbild einleiten und umsetzen.

Reinhold Pix - Eine kurze politische Biographie

Ökwinzer, Diplom-Forstwissenschaftler, Geb. 1955 in Stuttgart, Verheiratet mit Helga Jakob aus Ihringen, vier Kinder

Nach Abitur und Bundeswehrzeit absolvierte ich in Freiburg mein Studium der Forstwissenschaft. Der Natodoppelbeschluss 1982 war Grund genug für mich, den Kriegsdienst noch nachträglich zu verweigern. Während meines Studiums verdingte ich mich vier Sommer lang als Alpsenn im Berner Oberland. Nach dem Studium arbeitete ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Entscheidend war für mich das Orwell-Jahr 1984: in diesem Jahr gründete ich mit Helga das Bioland-Weingut H. & R. Pix in Ihringen, verbunden mit Ackerbau und der Zucht von Hinterwälder Rind. Im glei-

chen Jahr baute ich die Ihringer Bürgerinitiative gegen die B31 West mit auf und wurde in den Ihringer Gemeinderat gewählt.

Landesentwicklungspolitik war für mich zehn Jahre lang im Regionalverband Südlicher Oberrhein ein Thema. Ebenso war ich zehn Jahre lang als Beirat der Ökobank Freiburg tätig.

Aus Protest gegen die Informationspolitik des Landes anlässlich der radioaktiven Kontaminationen durch das Reaktorunglück in Tschernobyl organisierte ich 1986 eine Demonstration mit Viehaufzug durch die Kaiser-Joseph-Straße. Im gleichen Jahr zog ich von der Straße in den Kreistag. Als agrar- und umweltpolitischer Sprecher der grünen Kreistagsfraktion setze ich mich bis heute für bessere Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner von Stadt und Landkreis ein.

Sie haben kein Bürgerblatt erhalten?

Donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im ZO, 1.OG. an der Lese/Bastecke (gegenüber JAKO-O) hält Frau Schmidt vom Bürgerverein einige Exemplare bereit.

Informationen zur Zustellung richten Sie bitte an:
Bernd Dewitz, Tel: 0761-509998 od. info@bernd-dewitz.de



den Abend genießen...

Täglich von 18:00-24:00
Uhr geöffnet.

Sonn- und Feiertags
von 11:30-14:30

und 18:00-22:00 Uhr.

Winterhalbjahr:
Mo.Ruhetag, Waldseestr. 77

Info: www.waldschaenke.de

Tel.: 0761 7 48 47

FDP-Kandidatin Herta König

Antwort auf Frage 1

Der Stadttunnel steht für mich an erster Stelle. Danach sehe ich vorrangig den Bau der B 31 West und den Falkensteigtunnel. Notwendig ist die Sanierung der maroden Bundes- und Landesstraßen. Straßenbauprojekte wie den 4-spurigen Ausbau der Heinrich von Stephan-Straße und den Ausbau des Rotteck - Ringes, halte ich in naher Zukunft für nicht realisierbar.

Antwort auf Frage 2

Im Landtag würde ich mich dafür einsetzen, dass das Projekt in den vorrangigen Bedarf eingestuft wird und die notwendigen Mittel in den kommenden Haushaltberatungen bereitgestellt werden.

Antwort auf Frage 3

Der Einführung eines überwachten, gespaltenen Tempolimits schließe ich mich an. In Stuttgart wurden beste Erfahrungen damit gemacht. M.E. ist es unumgänglich, dass derartige Sofortmaßnahmen unverzüglich auf stark befahrenen Verkehrsverbindungen, wie der B 31, zur parlamentarischen Entscheidung eingebracht und verabschiedet werden.

Antwort auf Frage 4

Die Erwägung, die Bundeszuschüsse für den ÖPNV zu kürzen, kann ich nicht nachvollziehen. Vielmehr müsste das Netz ausgebaut und somit noch attraktiver gemacht werden. Auch sind innovative wirtschaftliche Maßnahmen in die Konzepte einzubinden.

Antwort auf Frage 5

Die Einführung des G8 war richtig, die Umsetzung der entwickelten Konzepte und die Anpassung der Lehrpläne war inkonsequent. Dadurch werden die Kinder überfordert. Es ist Aufgabe der Bildungseinrichtungen, die SchülerInnen in den Mittelpunkt des Geschehens zu rücken. In die Betreuungskonzepte können z.B. Vereine, Jugendeinrichtungen sowie ehrenamtlich tätige ältere Menschen eingebunden werden. Dass die Betreuungsangelegenheit ausschließlich auf den Schultern der nicht berufstätigen Mütter abgewälzt wird lehne ich ab. Es ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft, ausreichende Betreuungsangebote und Ganztagschulen zur Verfügung zu stellen.

Antwort auf Frage 6

Die Entfaltung und Förderung der kindlichen Persönlichkeit und ihre Individualisierung ist eine Herausforderung an die Schulen. Der Begriff des Lernens macht die Schulen der Zukunft zu „Häusern des Lernens“. Ziel muss es sein, eine weitgehende Chancengleichheit und -gerechtigkeit zu erreichen. Kinder haben einen Anspruch auf eine optimale Förderung. Dies gilt gleichermaßen für Schwache und Hochbegabte. Dies kann jedoch nicht an der Einführung des G8 scheitern. Für eine optimale Umsetzung, die nicht auf dem Rücken der Schülerinnen und Schüler ausgetragen werden darf, sind die Bildungseinrichtungen und das Land verantwortlich. Deshalb müssen sich die Lerninhalte an den Bedürfnissen der Kinder orientieren, damit unsere Jugendlichen im internationalen Wettbewerb - auch in Bezug auf einen früheren Einstieg ins Berufsleben - die gleiche Chance haben.

Antwort auf Frage 7

Der Staat muss sich zurücknehmen und selbstverpflichtend auf seine Kernaufgaben konzentrieren. Gesetze und Verordnungen müssen sich auf das Notwendigste beschränken. Dabei darf die rechtsstaatliche Ordnung nicht gefährdet werden. Eine Entrümpelung der Vorschriften und Verordnungen ist unumgänglich. Gesetze müssen bei ihrer Einführung auf die Wirkung und auf deren notwendige Dauer der Gültigkeit geprüft werden. Es dürfen keine neuen Schulden zu Lasten künftiger Generationen gemacht werden. Die notwendigen Reformen und Haushaltsberatungen müssen von einer strengen Haushaltsdisziplin begleitet werden.

Antwort auf Frage 8

Mehr Wettbewerb bei der öffentlichen Vergabe der Müllentsorgung. Wünschenswert wäre, dass weniger Fertigprodukte unseren Alltag bestimmen. Eine gesündere Lebensweise durch den Verzehr von frischen, heimischen Lebensmitteln und weniger Verpackungsmüll bieten erhebliche Einsparpotentiale. Wenn möglich sollten mehr organische Stoffe kompostiert werden.

Antwort auf Frage 9

Wenn ich Ministerpräsidentin in Stuttgart wäre, würde ich die Selbstbestimmung und -verantwortlichkeit der Menschen durch Bildung und damit durch mehr Chancengleichheit stärken, weil es nicht Aufgabe des Staates ist, die Bürgerinnen und Bürger zu steuern.

Herta König - Eine kurze politische Biographie

Geburtsjahr:	1948
Wohnort:	Freiburg-Opfingen
Ausgeübter Beruf:	Steuerberaterin mit eigener Kanzlei
Politische Schwerpunkte:	Finanz- und Wirtschaftspolitik Familien- und Generationenpolitik Bildungspolitik Umweltpolitik Energiepolitik Verbraucherpolitik



"Wie Sie Ihre Zukunft gestalten, ist Ihre Sache."

Dass Sie die Freiheit dazu haben, dafür setze ich mich ein."

Unterstützen Sie bitte die FDP und das Land Baden Württemberg mit Ihrer Stimme für Herta König. Sie setzt sich ein für:

- Chancengleichheit bei der Ausbildung
- Förderung des Regionalen Mittelstandes
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen
- Ein Miteinander der Generationen

Ihre Stimme für:
Herta König

Landtagskandidatin der FDP

Nähere Infos und Termine unter der Wahlkampfhotline: 0761/2927864
Oder im Internet: www.herta-koenig.de

www.ich-waehl-fdp.de

FDP

Die Liberalen

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY

WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 07 61 - 3 63 33
FAX 07 61 - 2 50 54

BARBARA SCHÜLLER
FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

DUVE - ZERTIFIZIERT

Miele

Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

ELEKTROFACHGESCHÄFT
UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

W.E.ST Fahrschule

Bürozeiten: Mo - Di - Do - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Di + Do 19.00 - 20.30 Uhr
Tel./Mobil: 0761 - 6 44 41 / 0171 - 95 61 007
Internet: www.fahr-mit-west.de

Preisbeispiel: Klasse B (inkl. MwSt.)

➤ Grundgebühr	195,00 €
➤ Fahrstunde (à 45 Min)	31,00 €
➤ Sonderfahrten (à 45 Min) <small>(BAB, Überland-, Dunkelfahrten)</small>	39,00 €
➤ Vorstellung Theorie	30,00 €
➤ Vorstellung Praxis	86,00 €
➤ Lehrmaterial (UVP)	63,00 €

Wer zahlt schon gerne mehr ...

Inh.: W. E. Stibal - Lindenmattenstr. 40 - 79117 Freiburg

Frauenstammtisch des Bürgervereins

Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen sich in der Gaststätte Dreisamblick Frauen aus unserem Stadtteil. Es werden die unterschiedlichsten Themen diskutiert zu denen meist eine fachkompetente, interessante Frau als Gast eingeladen wird.

Am ersten Stammtisch in diesem Jahr haben wir nachgefragt: was verbindet diese Frauen mit unserem Stadtteil? Viele sind hier tief verwurzelt und wohnen im Schnitt über 30 Jahre im Freiburger Osten, von 4 bis zu 55 Jahren.

Eine der Teilnehmerinnen wohnt inzwischen im Freiburger Westen, aber sie hat 30 Jahre hier gearbeitet und hält über den Frauenstammtisch immer noch Kontakt.

Was aber gibt es Besonderes außer Arbeit und Familie? Da werden die Graureiher an der Dreisam genannt und die Enten, überhaupt die Dreisam als Spielplatz. Außerdem scheint im Osten mehr Sonne.

Eine der Frauen wohnt seit 55 Jahren im Stadtteil, ist durch einen Familienbetrieb hier verwurzelt. Der Mann engagiert sich im Löschzug. Sie war froh und glücklich über die gute Schulbildung für ihre Kinder, die es ihnen ermöglicht hat, dass was geworden sind. Das Umfeld verspricht Erfolg und bietet enorme Chancen. Man fühlt sich hier ein bisschen wie auf dem Dorf, das fördert sie Gemeinschaft.

Ein weiteres Mitglied des Frauenstammtisches wohnt in einem behindertengerechten Haus. Generell hält man einen Aufzug im Alter für wichtig und bevorzugt vor allem die Stadtnähe. Mit der Tram oder mit dem Fahrrad ist man schnell in der Stadt und unabhängig vom Auto. Auch für die Freizeit braucht man kein Auto. Ist man doch schnell mit

dem öffentlichen Nahverkehr im Schwarzwald. Der Zug fährt alle halbe Stunde. Die Anbindung von Günterstal auf den Schauinsland könnte noch besser sein. Der Sternwald lädt zum Laufen oder zum Walken ein. Der Weg auf den Schlossberg bietet Entspannung und Natur pur. Positive Nachbarschaft spielt eine große Rolle. Jedoch gibt es zugleich viele „Leut“ von gegenüber“, die man nicht kennt.

Wiederum ein anderes Mitglied schätzt die Wonnhalde und die Gärten besonders. Mit Unterbrechungen hat sie immer wieder hier im Stadtteil gewohnt. Die Jahreszeiten lassen sich hier besonders intensiv erleben. Ein Spaziergang zum Pferdle in Günterstal lohnt immer wieder und auch der Lorettoberg ist nah.

Man diskutiert noch über die Bel Etage, denn besonders in der Wiehre ist es durch die vielen Bäume unten oft dunkel. Zwar ist die Gemeinschaft wie ein Dorf und sehr intim, aber eine Teilnehmerin beklagt, dass sie die Kinder nicht frei laufen lassen kann. Dafür fehlen die Wiesen direkt vorm Haus.

Die Diskussion über das Besondere in unserem Stadtteil kann nicht enden ohne über die Stadthalle gesprochen zu werden. Es gibt so viele Erinnerungen. Die Stadthalle sollte erhalten bleiben, schon damit der Architekt C.-M. Lehr sich nicht im Grabe umdreht. Früher haben sich die Narren nach dem Umzug in der Stadthalle immer getroffen. Es fehlt im Stadtteil eine Begegnungsstätte, ein Stadteitreff. Ein Platz zum Kicken wäre toll und zum Grillen. Wie wäre es mit einem Café, in dessen Nebenraum man sich treffen könnte? Mit einem See oder Biotop davor, an dem auch mal ein Konzert stattfinden könnte?

Renate Schelkes

Frauenstammtisch
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Gaststätte „Dreisamblick“
Schwarzwaldstraße 193,
wie immer am 2. Mittwoch im Monat,
also am 8. März, 20.00 Uhr.

Kontakt: Renate Schelkes, Telefon 7 69 56 70



Eine „schöne Stange“ Geld

Eine „Stange Geld“ im Wert von 555 Euro zur Anschaffung von Handschuhen, Wollsocken und warmer Unterwäsche erhielt der Kleiderladen in der Schwarzwaldstraße 31 von der Vorsitzenden des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, Heidrun Sieß, überreicht. „Warme Kleidung ist in der kalten Jahreszeit für Wohnsitzlose fast genauso wichtig wie Essen“, so Sieß bei der Übergabe des originell verpackten Geldgeschenkes. Mitglieder und Freunde des Bürgervereins haben in den vergangenen Monaten für die erste Aktion dieser Art gesammelt.



Heidrun Sieß (1. Vorsitzende, re.) bei der Übergabe der Bürgervereinsspende in Höhe von 555 EUR.

Der Kleiderladen, älteste Einrichtung der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit, wurde in den Nachkriegsjahren ursprünglich als „Freiburger Nothilfe“ mit Wärme- und Nähstuben gegründet. Genutzt wird die Institution vor allem von Sozialhilfeempfängern, Wohnungslosen, Asylbewerbern, Aussiedlern, Haftentlassenden sowie Alleinerziehenden. Jährlich über 2000 Bedürftige machen von dem kostenlosen Second-Hand-Angebot an Hosen, Pullovern, Anoraks und Unterwäsche Gebrauch.

„Mit zunehmender Tendenz“, beobachtet Brigitte Hagmayer, Leiterin des Kleiderladen. Seit „Hartz IV“ und den damit verbundenen Mittelkürzungen für Langzeitarbeitslose stellt die Einrichtung eine vermehrte Nachfrage fest. „Fürs Selbstbewußtsein ist Kleidung enorm wichtig“, so Gisela Harnisch, die gemeinsam mit 20 anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen an drei wöchentlichen Ausgabeterminen den 150-Quadratmeter-Laden in der Schwarzwaldstrasse betreibt. Eine Besonderheit, die auf wachsende Resonanz stößt: Mittwoch nachmittags wird ausschließlich für Frauen geöffnet, die dann genügend Zeit haben, ungestört anzuprobieren.

Monatlich werden fünf Tonnen Textilien von Privatleuten gespendet. „Davon sind drei Tonnen nicht mehr verwendbar und müssen ausgesondert werden“, bedauert Brigitte Hagmayer. Angenommen und an die wachsende Zahl der Bedürftigen weitergeleitet werden gereinigte Kleidungsstücke in tadellosem Zustand.

Kleiderladen
Schwarzwaldstraße 31
Freiburg-Wiehre
Tel.: 0761-706539
E-Mail: kl@vfs-ev.de

Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch
von 9 bis 12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
von 15 bis 17 Uhr

Andreas Peikert

Jetzt aber Grün!

Grüne Politik ist aktueller denn je.
Reinhold Pix steht für:

- Konsequenten Atomausstieg. Nur mit erneuerbaren Energien haben wir eine Zukunft.
- Lärmschutz durch Tempolimit an der B 31
- Planungsbeginn beim Stadttunnel sofort
- Ganztagsbetreuung für mehr Chancengleichheit
- Landwirtschaft ohne Gentechnik. Ökologischer Landbau wird nur so auch in Zukunft möglich sein – als Öko-Winzer weiß er, wovon er spricht.



Reinhold Pix, Landtagskandidat
Freiburg-Ost



Helmut Thoma,
Stadtrat und
Ersatzkandidat



Am 26. März Grün Wählen!



Friedhofsgärtnerei
Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei

Udo Böttcher

Kunzenweg 1
79117 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 6 53 02

Geglückte Betriebsübergabe

Zum 1. Januar 2006 hat Udo Böttcher die Friedhofsgärtnerei am Bergackerfriedhof von Gustav Brenneis übernommen. In einer Zeit, in der Betriebsübergaben häufig problematisch sind, weil geeignete Nachfolger fehlen oder die „Gründer“ sich mit dem Thema zu spät beschäftigen, lief bei der Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher alles gut. Vielleicht, weil hier eine „große Familie“ zusammen fand. Auch heute noch steht Gustav Brenneis mit Rat und Tat zur Seite.



Udo Böttcher, Gustav Brenneis und Andrea Böttcher

Udo Böttcher, der 1988 im Betrieb von Brenneis seine Gesellenprüfung ablegte, lernte hier seine Frau Andrea kennen, die 1987 eine Floristikausbildung im gleichen Betrieb abschloss. Der Gedanke zur Betriebsübergabe reifte schon früh und so bereitete sich Udo Böttcher mit dem erfolgreichen Meisterabschluss auf diese Aufgabe vor. Ab 1995 begleitete er die Tradition der Friedhofsgärtnerei, die z.B. bei der Landesgartenschau 1986 mit der Bepflanzung sämtlicher Beetanlagen betraut wurde.

Eine Entwicklung, die sehr nachdenklich stimmt, stellt Udo Böttcher fest: wer nicht wie ich als Sohn eines Obergärtners am Hauptfriedhof aufgewachsen ist, hat eine Scheu vor dem Friedhof. Es gibt sozusagen keine „Friedhofkultur“ im Bewusstsein der Bevölkerung mehr. Dauerhaft angelegte Familiengräber werden nicht mehr weitergegeben und schlussendlich eingeebnet. Vielleicht hängt dies mit dem Trend vermehrter Urnenbestattungen zusammen. Insbesondere die Freiburger Friedhöfe sind, neben Ihrer Funktion als Gedenkstätte, als ein Erholungsgebiet für jeden geeignet.

Zusammen mit der Friedhofsgärtnerei Böttcher lässt sich zu Lebzeiten über sog. Vorsorgeverträge alles regeln, was man sich nach seinem Ableben wünscht: von der Erstanlage bis zur dauerhaften Grabgestaltung mit symbolischen Pflanzen wie z.B. Efeu oder Lorbeer.

Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Neuanlage und Pflege von Gräbern, Trauerfloristik und Floristik für festliche Anlässe. Zudem finden sich in den 2004 neu gestalteten Verkaufsräumen alles, was die Herzen von Blumenliebhaber höher schlagen lässt.

Mit insgesamt drei Vollzeitkräften sowie Auszubildenden und gelegentlichen Praktikanten ist das Team von Udo Böttcher auch für Sie da und freut sich auf Ihren Besuch.

Info:
Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher, Kunzenweg 1, 79117 Freiburg
Tel: 0761-65302, Fax: 0761-66899

Bernd Dewitz

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann

Schusterstraße 30-32 · 79 098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

Kanzlei in der Wiehre

Ihr Erfolg - Unser Anspruch

RECHTSANWÄLTE

Alf W. Baier

- Immobilienrecht
- Mietrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht

Thomas Neymeyer-Hempel

- Familienrecht
- Erbrecht
- Mediation bei familien- und erbrechtlichen Konflikten
- Ausländerrecht

■■■ Zasiusstraße 107 / Ecke Bürgerwehrstraße ■■■
■■■ Tel. 0761 / 7 30 03 ■■■ Fax 0761 / 7 30 13 ■■■

Günstigere Parktarife im ZO

Seit 1. Februar können Kunden für 1 Euro drei Stunden parken. Mit den neuen Parkhaustarifen von 1 Euro für die ersten drei Stunden gibt es für Besucher des ZO die wohl günstigsten Parktarife Freiburgs - in einem der modernsten und komfortabelsten Parkhäuser der Region. Aus dem Parkhaus des ZO führen Rolltreppen sowie sechs Aufzüge in die beiden Einkaufsebenen. Wwas häufig vergessen wird“, so Center-Manager Lagaly, „ist, dass viele Geschäfte im ZO die Parkgebühren ohnehin schon erstatten“.

Die neue Parkgebührenregelung im ZO wird die positive Entwicklung des Einkaufszentrums mit steigenden Umsatzzahlen weiter unterstützen. So vermeiden besonders die Geschäfte mit Waren des täglichen Bedarfs eine sehr gute Geschäftsentwicklung. Dies unterstreicht die Bedeutung des ZO als Nahversorgungszentrum vor allem für den Freiburger Osten. Auch Kunden aus dem Großraum Freiburg nutzen die attraktiven Einkaufsmöglichkeiten des Zentrums Oberwiehre. So kostet die vierte Stunde weitere 1,50 Euro, ab der fünften gilt die Tagespauschale von 4 Euro.

Bernd Dewitz



Die ersten drei Parkstunden kosten in der Tiefgarage des ZO nur 1 EUR.

Unfall-Service



Ihre 1. Adresse bei:

- Unfall
- Blechschaden
- Lackschaden

Auto Glas Reparatur



Auto Kallinich

Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg

Tel. 07 61 / 31 6 31

Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!

Die Emil-Thoma Realschule - Eine Vorzeigeschule

Nachdem seit Juli 2004 wegen baulicher Mängel in den abgehängten Decken und im Brandschutzbereich umfangreiche Baumaßnahmen das Schulleben über fast ein Jahr erheblich beeinträchtigte, ist seit Beginn des Neuen Jahres 2006 fast alles wieder im Lot.

Bei dem neu eingerichteten Neujahresempfang, veranstaltet vom Freundeskreis und dem Elternbeirat, lobte die Schulleitung der Emil-Thoma-Realschule die tatkräftigen Bemühungen der Stadt Freiburg, die beteiligten Ämter, die eingesetzten Koordinatoren und ausführenden Firmen für den engagierten Einsatz bei der Renovation und bei der Neugestaltung in einigen für den neuen Bildungsplan wichtigen Bereichen der Schule.

So konnten kurz nach den Herbstferien Räume neu bezogen werden, die typisch sind für das Profil der Realschule insgesamt und im besonderen für das Profil der Emil-Thoma-Realschule:

Ein Fachraum für den textilen Bereich des Faches Mensch und Umwelt, ein Raum für das seit 2004 neue fächerverbindende Fach



Foto: Peter Graf, Schulleiter

Der neue Technikraum.

naturwissenschaftliche Arbeiten (NWA), ein Raum für die Schüler- sanitäter und ein neuer Technikraum. Dieser ist auf dem neuesten Stand der fachlichen Ausstattung und zudem integriert in die alte Bausubstanz des ehemaligen Volksbades, vgl. Foto S. 11).

Seit Januar konnten alle 19 Klassen mit 500 Schülerinnen und Schülern ihre eigenen renovierten Räume wieder beziehen. Nun hoffen wir darauf, dass noch notwendigen Reparaturen wie die Bodenbelegarbeiten (Treppenhäuser, Gänge) durch die Stadt Freiburg abschließend durchgeführt werden.

Um die „Schönheitsreparaturen“ haben sich Lehrer, Eltern und Schüler in der Projektgruppe „Emil wird schöner“ und im „Eltern-Lehrer-Kreis“ Gedanken gemacht, bis wann diese gemeinsam abgeschlossen werden. Als Termin wurde das Ende der Pfingstferien festgelegt. Dann wird die Emil-Thoma-Realschule in noch hellerem Glanz erstrahlen, nämlich auch in neuem baulichen!

Als „Vorzeigeschule“ hat sie bereits seit über zehn Jahren ein eigenes Schulprofil und Schulprogramm entwickelt, das im Internet (www.emil-thoma-realschule.de) vorgestellt wird unter“. Unsere neueste Veröffentlichung heißt: „Emil macht Geschichte“ und ist über die Emil-Thoma-Realschule oder auch über den Buchhandel erhältlich.

Am „Tag der offenen Tür, Donnerstag, den 09. März“ können Sie uns besuchen und sehen, wie weit wir baulich in der Zwischenzeit gekommen sind. Inhaltlich werden Ihnen unsere Lehrerinnen und Lehrer, sowie Schülerinnen und Schüler und Eltern Auskunft geben.

Anmeldungen für die kommenden 5. Klässler finden statt am Donnerstag und Freitag, den 23./24.03. 2006, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Anmeldungen für die Klassen 6 bis 10 werden nach Vereinbarung mit der Schulleitung getroffen.

Peter Graf, Schulleiter

13. Zeltlagercamp in Neukirchen / Malente

Vom 20.08. - 03.09.06 veranstaltet die PTSV JAHN FREIBURG Vereinsjugend e.V. bereits zum 13. Mal das traditionelle Zeltlagercamp in Neukirchen/Malente. Teilnehmen können Jugendliche von 9 bis 17 Jahren.

Geboten werden:

- **Übernachtung in traumhaften Feldhimmelbetten in 6-Mann-Großraumzelten**
- **Ausflug in den Heidepark Soltau**
- **Wasseraction am Wasserskilift in Süsel**
- **Besuch der Ostseetherme mit Timmendorfer Strand**
- **Tagesausflug nach Hamburg**
- **Ausflug an den Ostseestrand Heiligenhafen zum Baden**
- **Kanu, Segeljollen, eigener Badestrand**
- **Street-, Volleyball, Tischtennis und Fußball im Lager möglich**
- **jede Menge Workshops, Sportturniere sowie ein tolles Rahmenprogramm (Disco und Eventabende) im Zeltlager**

Der Preis für Unterkunft mit Vollverpflegung, dem Ausflugsprogramm und der Busfahrt beträgt bis zum 28.02.06 (Frühbucher-tarif) für Mitglieder 350 EUR und Nichtmitglieder 365 EUR danach 370 EUR bzw. 385 EUR

Weitere Infos über Matthias Heitzmann, Tel. 0761 / 2859119 oder der PTSV - Geschäftsstelle, Tel. 0761 / 37980 sowie auf unserer Homepage www.ptsv-jahn-freiburg-vereinsjugend.de

Gutschein für 1 Probetraining mit persönlicher Betreuung. Termine: Mo. 18-20 h oder Fr. 16-19 h (gültig bis 31.03.06)

Ein fast unschlagbares Fitness-Angebot zu einem fast unschlagbaren Preis: Fitness-Training für nur 10 EUR im Monat*

Trainieren Sie in einem kleinen, fast familiären Fitness-Studio mit Geräten für alle sinnvollen Übungen. Das Studio befindet sich in der Karl-Burg-Halle des Jahnstadions. Individueller Zugang mit persönlichem Schlüssel möglich. Täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

* Vereinsjahresbeitrag: Erwachsener 100 EUR + Schlüsselbeitrag 3 EUR / Monat; Ermäßigung für weitere Familienmitglieder



Zahlreiche weitere Sportmöglichkeiten eingeschlossen:

- Damen-/Herren-Gymnastik mit erfahrenen Übungsleitern in verschiedenen Hallen der Stadt
- Laufen/Joggen auf der Tartanbahn im schön gelegenen Jahnstadion oder bei PTSV-JAHN-Lauftreffs
- Beach-Volleyball auf der 4-Platz-Beach-Sport-Anlage im Jahnstadion & Volleyball in verschiedenen Hallen der Stadt (plus 1 EUR/Monat)
- ... und weitere 30 Sportarten, die der PTSV JAHN FREIBURG mit ausgebildeten Übungsleitern anbietet



PTSV JAHN FREIBURG
Telefon 0761 - 3 79 80 von:
Mo-Di-Mi-Fr: 8.30-11.30 h
Schwarzwaldstr. 187-189
79117 Freiburg i. Br.
www.ptsv-jahn-freiburg.de

Platzmangel im Berthold-Gymnasium: Bürgermeisterin Stuchlik schafft Abhilfe

Schon seit längerem bereitete die Situation der beiden Gymnasien im Freiburger Osten Kopfzerbrechen: In Anbetracht der schlechten Finanzlage der Stadt stagnierte der Baufortschritt an der Erweiterung des Deutsch-Französischen-Gymnasiums. Was auf den ersten Blick ein Problem des DFG zu sein schien, belastete zunehmend auch die Situation am BG. Zwei DFG-Klassen sind nämlich dorthin „ausgelagert“ - nicht eben zur Freude der betroffenen Schüler.

Doch nun scheint ein Ende der Misere in Sicht. Die Arbeiten am DFG schreiten fort und von städtischer Seite wurde die Fertigstellung des Erweiterungsbaus zum Beginn des Schuljahrs 2007/08 definitiv zugesichert. Die Zeit drängt, weil beide Schulen sich großer Beliebtheit erfreuen und Anzeichen, dass sich die Schülerzahlen rückläufig entwickeln könnten, zumindest für diese beiden Gymnasien nicht zu erkennen sind.

Dass die beiden Schulen gefragt sind, wäre eigentlich ein Grund zur Freude, brächte dies nicht auch gleichzeitig ein paar Probleme mit sich. Denn, wenn im nächsten Jahr wieder drei Klassen am Berthold-Gymnasium aufgenommen werden sollen, muss bis zum Schuljahresanfang ein zusätzlicher Klassenraum zur Verfügung stehen.

Anlässlich des drohenden Platzmangels hatte der Elternbeirat des Berthold-Gymnasiums Frau Stuchlik zu einem Besichtigungstermin in die

Schule eingeladen, den die Bürgermeisterin zur Freude aller Beteiligten Ende November wahrnahm. Schulleitung, Elternbeirat und mehrere Vertreter der Stadt überlegten also gemeinsam, wie man dem bestehenden Bau noch eine weiteres Klassenzimmer abgewinnen könnte. Schon nach vierwöchiger Planungszeit konnte Frau Stuchlik bei einem weiteren Besuch mitteilen, dass ihr Dezernat dem Vorschlag, im Flur des 2. OG einen Klassenraum einzubauen, zugestimmt hatte.

Gelingt es nun auf diese Weise, im kommenden Schuljahr alle Schüler in Klassenräumen unterzubringen, bleibt die Frage der dringend benötigten Aufenthaltsräume, noch ungelöst. Deren Fehlen macht sich bei den Schülern, die über Mittag in der Schule bleiben, schon jetzt schmerzlich bemerkbar. Dies, obwohl sich erst der zweite G8-Jahrgang in der Schule befindet. Ein Teil der Schüler findet freundliche Aufnahme bei der Heilsarmee im „Familienzentrum“ des „Zentrums Oberwiehre“ und wird dort mit einem Mittagessen versorgt. Dennoch hat sich die Schule in den kommenden Jahren auf immer mehr „Nachmittagsbetrieb“ einzustellen. Bis auch hier Abhilfe geschaffen werden kann, muss sich die Schule allerdings noch ein wenig gedulden, denn Geld für den Ausbau von Räumen für diesen Zweck hat die Stadt wohl erst im Jahr 2008 zur Verfügung. So bleibt zu hoffen, dass vielleicht die Schulgemeinschaft Ideen und Energie einbringt, hier improvisierend eine Übergangslösung zu realisieren.

Monika Spicker-Beck

www.academy-fahrschulen.de

In allen Klassen grosse Klasse!

Fahrschule Fiek & Wegner GbR
PARTNER DER ACADEMY FAHRSCHEULEN
www.fiek-wegner.de

Jetzt für die Führerscheinklasse deiner Wahl anmelden!



Betriebsstätten der Fahrschule Fiek GmbH

FR-Innenstadt, Fischerau 4
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 Uhr

FR-Strandbad, Steinackerstr. 1
Öffnungszeiten: Mo-Fr 17.00-19.00 Uhr

Merzhausen, Dorfstr. 4
Öffnungszeiten: Mo+Do 17.30-19.00 Uhr

Kirchzarten, Hauptstr. 29
Öffnungszeiten: Di+Do 17.30-19.00 Uhr

Tel. 0761/249 50
fahrschule-fiek@t-online.de

Betriebsstätten der Fahrschule Wegner GmbH

FR-Bischofslinde, Sundgaullee 37
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr

FR-Wiehre, Glümerstr. 13
Öffnungszeiten: Mo-Fr 12.30-13.30+17.30-19.00 Uhr

FR-Komturplatz, Zähringer Str. 5
Öffnungszeiten: Mo-Fr 17.00-19.00 Uhr

Bötzingen, Hebelstr. 2
Öffnungszeiten: Mo-Fr 18.00-19.00 Uhr

Tel. 0761/823 23
fahrschule_wegner@t-online.de

Floh-, Kleider-, Fahrradmärkte

Samstag, 4. März, 9 - 17 Uhr

Freitag, 10. März, 14 - 20 Uhr

Samstag, 11. März, 9 - 17 Uhr

Unabhängig vom Wetter finden 200 Aussteller Platz in der großen Halle und laden zum Trödeln, Feilschen und Entdecken ein.

Besucher können sich auf verschiedenste Antiquitäten, altem Porzellan, gebrauchtem Hausrat und anderen, unzähligen Raritäten freuen. Ein perfektes Ereignis für Schnäppchenjäger, Sammler, Liebhaber und Menschen, die für das Nostalgische schwärmen oder sich nur an vergangene Zeiten zurückversetzen möchten. Auf dem Messegelände stehen für Besucher ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist mit Speis und Trank auch bestens gesorgt.
Info: Firma SüMa Maier e.K., Tel: +49 (0) 7623 741920 oder www.suema-maier.de

11. März 2006, 9 - 14 Uhr

Kleidermarkt des Lions-Club „Alt Freiburg“. Wie auch im letzten Jahr veranstaltet der Lions Club Alt Freiburg im ZO - Zentrum Oberwiehre am Alten Messplatz unter dem Motto „First Class - Second-Hand“ auf einer Aktionsfläche im Erdgeschoss wieder einen Kleidermarkt für einen guten Zweck.

Freitag, 24. März, 12 - 20 Uhr

Samstag, 25. März, 9 - 17 Uhr

Im Zentrum Oberwiehre findet ein großer Flohmarkt statt. Über zwei Etagen haben 120 Aussteller die Möglichkeit ihre Kostbarkeiten an zwei Tagen anzubieten. Die Besucher können sich unter anderem auf antike

Bauernmöbel, altes Porzellan, gebrauchten Hausrat und Raritäten sowie alte Bilder, Postkarten, Briefmarken und vieles mehr. Der Eintritt ist frei. Mit den 450 Stellplätzen im Haus stehen zudem ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Für den kleinen und großen Hunger sowie Durst ist ebenfalls bestens gesorgt.

Eltern-Starke Kinder“, in den Räumen des Kinderschutzbundes. Interessierte Eltern sind eingeladen sich über das Erziehungskonzept zu informieren.

Wer sich anmelden möchte, kann dies Di./Fr. 9-12 Uhr oder Do. 10-12 unter: Telefon 0761 - 71311, Fax: 0761 - 72033 oder per E-Mail an Kinderschutzbund-Freiburg @t-online.de

Montag, 3. April, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung,
Türkenlouisstr. 24

Neue Computerkurse für Erwachsene im Haus 197

Das Jugend- und Bürgerforum Littenweiler e.V. veranstaltet eine Reihe neuer Computerkurse im Haus197 (Schwarzwaldstr. 197).

Freiburger Riesen FLOHMÄRKTE

Fr. **10.3.** von 14-20 Uhr
Sa. **11.3.** von 9-17 Uhr

Stadthalle Freiburg

(Schwarzwaldstr./neben ZO/
Platz für 200 Aussteller)

Fr. **24.3.** von 12-20 Uhr
Sa. **25.3.** von 9-18 Uhr

ZO - Zentrum Oberwiehre

Ladenpassagen auf 2 Etagen
Besucher: Eintritt frei!

SüMa Maier e. K., Tel.: 07623-741920, Mail: info@suema-maier.de, www.suema-maier.de

Infos: SüMa Maier e.K., Tel: +49 (0) 7623 741920 oder www.suema-maier.de

Samstag, 1. April, 10 - 18 Uhr

Erstmaliger großer Fahrradmarkt für Jedermann im ZO mit Service-Aktionen rund ums Fahrrad. Neben dem Verkauf von Fahrrädern werden in Zusammenarbeit mit dem ADFC Freiburg, dem ADAC sowie Radsport Sütterlin verschiedene Aktionen „rund ums Fahrrad“ angeboten: Reparatur-Service, „1. Hilfe Kurs fürs Rad“, Fahrradkodierung, Fahrradparcours etc. Privatpersonen können Fahrräder und Fahrradzubehör verkaufen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinderschutzbund Freiburg

Türkenlouisstr. 24, 79102 Freiburg

Montag 6. März, 17 Uhr

Infoabend zum 24-Stunden-Lauf am 15./16.07.2006, im Haus der Jugend, Uhlandstraße.

Dienstag, 7. März, 20 Uhr

Kostenloser Infoabend für den Kurs „Starke

15./22./29.03.2006, jeweils 18.30 - 21.45

Kurs Windows Grundlagen

Sie möchten endlich mit einem Computer umgehen können? Sie möchten wissen, was Bits und Bytes, RAM und ROM bedeuten? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Schritt für Schritt werden Sie durch den Lehrgang geführt und lernen den PC anhand des Betriebssystems Windows von Grund auf kennen. Schon nach kurzer Zeit sind Sie in der Lage, das Betriebssystem effizient zu nutzen und zu organisieren.

16./23./30.03.2006, jeweils 18.30 - 21.45

Basiskurs Word 2000 - Textverarbeitung in perfekter Form:

Unter dem Betriebssystem Windows gestalten Sie in Word verschiedene Texte. Sie arbeiten mit verschiedenen Formatierungen,

DIENSTLEISTUNG

Gesucht? - Gefunden! Möbelmontage, Gartenhilfe, Kleintransporte, Bauhilfe. Weitere Leistungen auf Anfrage:
N. Strehlau, Telefon 07 61 / 888 93 01 oder 0175 / 288 95 72

PflegeTeam GbR

Angelika Bruchmann & Birgit Marxsen

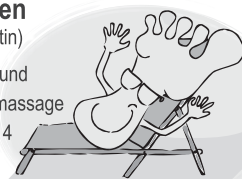
... *gemeinsam Lebensqualität erhalten.*

**Telefon 0761 - 76 98 263
 Kirchstr. 57 - 79100 Freiburg**

[Vertragspartner aller Krankenkassen]

M. Mortensen
 (Physiotherapeutin)

Med. Fußpflege und
 Fußreflexzonenmassage
 Schwarzwaldstr. 4



Termine unter Tel. 0177 89 20 633

Wir bringen Sie in Stimmung.



Hildastraße 5, 79102 Freiburg i.Br.
 Tel. 0761-790700, Fax 0761-790700
www.lephtien.de, info@lephtien.de



Welte
Fenster

Glaserei + Fensterbau GmbH

In den Sauermatten 14
79249 Merzhausen

Für Ihre Sicherheit!
Einbruchhemmende
Sicherheitsbeschläge
für Fenster und Türen

Fon: 0761-400 570
www.welte-fenster.de



Tabellen, Grafiken, Kopf- und Fußzeilen. Bald schon können Sie mit Vorlagen und Formularen umgehen und erlernen auch den Aufbau von Serienbriefen. Zu Beginn des Kurses erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen des PC's und der allgemeinen Betriebssystemfunktionen.

Kurs „Einführung in das Internet“

Für April ist eine über 4 Abendtermine laufende Einführung in das Internet geplant. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die kostenpflichtige Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei:

Haus 197, Tel. 0761 / 69 67 397 oder unter www.haus197.de und info@haus197.de

5. Freiburger Zwilling- und Kindersachenmarkt

Samstag, 25. März, 14.00 -16.30 Uhr

Es ist wieder so weit. Zum 5. Male findet der Freiburger Zwilling- und Kindersachenmarkt im Gemeindesaal der Maria-Hilf-Kirche, Zausiusstraße 109, (Haltestelle Linie 1, Maria-Hilf-Kirche) statt.

Der Zwillingmarkt hat sich mittlerweile für die Mehrlingseltern der Region als fester Termin im Kalender etabliert. Halbjährlich werden hier neben Zwillingskinderwägen und Kleidung im Doppelpack auch Spielsachen und sonstiger Baby- und Kinderbedarf angeboten. Zusätzlich werden natürlich unter den Eltern immer wieder heiße Tipps und für alle (Ein- und Mehrlingseltern) interessante Erfahrungen ausgetauscht. Auch wenn der Zwillingmarkt natürlich in erster Linie für Zwillingseltern interessant ist, so finden sicher auch Eltern von „Einlingen“ manches Schnäppchen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt; Apfelsaft, Kaffee und Kuchen stärken nach einem erfolgreichen Bummel über den Markt. Organisiert wird dieser Markt vom Freiburg

ger Zwillingclub „Die Geminis“ - zu deutsch Zwillinge. Den Zwillingclub gibt es seit rund 5 Jahren. Einmal im Monat treffen sich Mehrlingseltern zum Erfahrungsaustausch. Diese Treffen finden regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr statt.

Anmeldungen zum Markt sind unter Tel. 0761 / 70 24 48 oder E-Mail: GeminisFreiburg@web.de noch möglich. Regina Sprich

Ostermarkt in der Michael-Schule

Samstag, 1. April 2006, 14 - 17 Uhr

Die Michael-Schule lädt in der Kartäuserstr. 55 wieder zu ihrem traditionellen Ostermarkt ein. In diesem Jahr gibt es ein vielfältiges Angebot kunstvoll bemalter Ostereier. Gemälde und Zeichnungen zieren Wachtel-, Hühner- und Gänseeier. Außerdem werden frühlingshafte Gestecke, Buchskränze, Filzarbeiten und Osterester zum Verkauf angeboten.

Auch der Waldorfkindergarten Buchenbach und die Eurythmieschule werden mit einem Stand vertreten sein. Für die Kinder gibt es verschiedene Spiel- und Bastelmöglichkeiten. Der Verein zur Förderung der Erlebnispädagogik EOS wird Aktionen im Park durchführen. Eine große Kuchentheke lockt mit selbstgebackenen Torten, Kuchen und Gebäck. Zudem wird die Eltern-Lehrer-Band „Mamas und Papas“ auftreten. Freuen Sie sich auf einen bunten Nachmittag.

Andreas Jäger

SENIOREN

Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10, 79117 Freiburg
Telefon 61 29 15-0

Freitag, 03. März, 16.00 Uhr

Lesekreis in unserer Bibliothek

www.am-tor.de



Frühlingserwachen. Die Zeit um Motorradführerschein zu machen!



fahrschule am tor

Bürozeiten | Mi. + Do. 18.00 - 19.00 Uhr | Talstr. 92 | 79102 Freiburg
3 x in FR: Talstr. 92 - Uffhauser Str. 41 - Friedrichring 21 (Siegedenkmal)

Tel. 0761 - 151 84 90



jahn-apotheke

Apotheker Markus Vivell

Schwarzwaldstraße 146 - 79102 Freiburg/Brsg. - Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag
geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN

■ PARKPLATZ vor der Apotheke

Mittwoch, 08. März, 18.00 Uhr

Kurs: Atemkraft ist Lebenskraft mit Irmgard Haupt

Donnerstag, 16. März, 09.00 Uhr

Frühstück mit Frau Kasper,
Unkostenbeitrag 3 EUR

Dienstag, 28. März, 15.00 Uhr

Gesprächskreis mit Herrn Herrmann

Freitag, 31. März, 16.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der Begegnungsstätte

Das Monatsprogramm liegt in der Begegnungsstätte aus oder im Internet unter: www.stiftungsverwaltung-freiburg.de und dort unter der Rubrik "Altenhilfe-Betreute-Altenwohnungen-Kreuzsteinäcker-Aktuelles"

Begegnungsstätte Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg
Telefon 696 878 0

Mittwoch, 1. März, 16.00 Uhr

Gesprächskreis mit Dr. Gottlieb Brunner

Freitag, 3. März, 15.00 Uhr

Fit und Fun - das fröhliche Gedächtnistraining mit Frau Ludwig

Mittwoch, 8. März, 15.00 Uhr

Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spaß und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin Ursula Pregger

Donnerstag, 9. März, 15.00 Uhr

Eine Bilderreise durch das Naturschutzgebiet Taubergießen - Diavortrag mit Herrn Fuchs

Montag, 13. März, 14.30 Uhr

"Cinema Paradiso, Miss Marple und Co" Kaffee und Kuchen-Kino im Laubenhof mit dem Film "Lang lebe Ned Devine". Komödie um einen Lottogewinn, der große Turbulenzen in ein irisches Dorf bringt und das Zusammenleben seiner alten und jungen Bewohner auf die Probe stellt. Mit Frau Mihm.

Mittwoch, 15. März, 15.00 Uhr

Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig.

Mittwoch, 22. März, 15.00 Uhr

Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spaß und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin Ursula Pregger.

Donnerstag, 30. März, 15.00 Uhr

Die rollende Stadtbücherei. Bücherausleihe für den Stadtteil mit Frau Kapoor.

Freitag, 31. März, 15.00 Uhr

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder" gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee mit Frau Mihm.

Johannisheim Alten- und Pflegeheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg
Tel.: 2113-119, Fax: 2113-118

Dienstag 7. März, 18.00 Uhr

Gesprächskreis

Sonntag 12. März, 15.00 Uhr

Bläserkonzert

Montag 27. März, 15.00 Uhr:

Fr. Gruber erzählt Märchen

Donnerstag 30. März

die Stadtbibliothek kommt ins Haus

Die Kaffeestube ist geöffnet:

Mittwoch bis Sonntag 14.30 - 16.30 Uhr!

Pflegeheim Kartaus

Kartäuser Str.119, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/2113-200

Mittwoch, 8. März, 14.45 Uhr

Filmvorführung

Freitag, 17. März, 9.45 Uhr

Diavortrag

Montag, 20. März, 14.30 Uhr

Akkordeonmusik beim Kaffeenachmittag

Mittwoch, 22. März, 14.45 Uhr

Filmvorführung

Emmi-Seeh-Heim

Runzstraße 77, Telefon: 0761 / 207 46-0,
Fax: 0761 / 207 46-40 E-Mail: m.mechler@awo-baden.de
www.awo-baden.de

Dienstag, 7. März, 14.30 Uhr

Bingo-Nachmittag

Donnerstag, 09. März

Der regelmäßige Wandertreff Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen (Tel: 32160)

Elektro



Max Löffler

Inh.: Gerhard Sandfort

Elektroinstallationen Elektro- und Haushaltsgeräte Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84

email: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Wir geben
Ihrer Trauer
Raum

Horizonte
BESTATTUNGS- & TRAUERBEREITUNG



Hailerweg 23a • 79117 Freiburg
Tel. 0761 - 4 01 48 96
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

Warum ins Pflegeheim?

Zu Hause ist (fast) alles möglich!

Wir beraten Sie gerne.

PflegePlus

Ambulanter Pflegedienst

Möslestr. 9 - 79117 Freiburg - Tel. (0761) 76 78 522

E-Mail: PflegePlus@breisnet-online.de

Dienstag, 14. März, 15.00 Uhr

Sonatenachmittag mit Cello und Klavier. Es spielen Dorothee Brunner (Cello) und Meiko Dillmann (Klavier).

Samstag, 18. März, 15.00 Uhr

Tanznachmittag - Eintritt: 3 Euro

Dienstag, 21. März, 14.30 Uhr

Frühlingserwachen - Geschichten, Märchen und Lieder zur Frühlingszeit vorgetragen von Roswitha Eckenfels.

Donnerstag, 23. März 14.00 Uhr

Besuch des Botanischen Gartens - Treffpunkt Begegnungsstätte. Wir fahren gemeinsam zum Botanischen Garten und genießen den Frühling in der Natur. Danach trinken wir noch ein Tässchen Kaffee.

Montag, 27. März, 9.15 Uhr

Frühstück - Wir laden sie zum beliebten, gemeinsamen Frühstück in gemütlicher Runde ein Kosten: 3,50 EUR. Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns an.

Für unseren Flohmarkt im Juni suchen wir wieder Flohmarktartikel aller Art. Wir freuen uns über Ihre Spenden.

KIRCHEN

Gottesdienste in Maria Hilf

Termine/Veranstaltungen:

Mittwoch, 01. März 2006 und von da an jeden Mittwoch 12.00-14.00 Uhr

Mittagstisch im Maria-Hilf-Saal. Anmeldung jeweils bitte bis Montag erbeten.

Freitag, 03. März 2006, 15.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen - Andacht in der Friedenskirche

Montag, 06. März 2006, 20.00 Uhr

KJG Team im Kl. Gemeinderaum

Mittwoch, 08. März 2006, 15.00 Uhr

Seniorentreff im Hortzimmer

Donnerstag, 09. März 2006, 20.00 Uhr

Elternabend „Erstkommunion“ im kleinen Gemeinderaum

Freitag, 10. März 2006, 15.00 Uhr

Kinderkleidermarkt im Saal

Samstag, 11. März 2006, 14.00 Uhr

Erwachsenenkleidermarkt im Saal

Mittwoch, 15. März 2006, 19.00 Uhr

Amalgam - u. Wohngiftgruppe im Hortzimmer

Mittwoch, 15. März 2006, 20.00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats im Kl. Gemeinderaum

Dienstag, 21. März 2006

15.00 Uhr: Seniorenkreuzwegandacht gemeinsam mit den Senioren aus St. Cyriak und Perpetua in der Prinz-Eugen-Str. 2

17.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde der Erstkommunionkinder im Saal

20.00 Uhr: Gruppe Frauenräume - Frauenräume im Kl. Gemeinderaum

Zahnarztpraxisübernahme

Liebe Patientinnen, liebe Patienten

Am 2.1.2006 habe ich meine Praxis an meinen Kollegen und Nachfolger Dr. Matthias Friedrich übergeben. Bei meinen Patientinnen und Patienten möchte ich mich für ihr Vertrauen und ihre Treue herzlich bedanken. Ich würde mir wünschen, dass sie dieses Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen.

Dr. Jürgen Schneider

Liebe Patientinnen, liebe Patienten

Seit über 10 Jahren wohne ich in Freiburg und habe hier auch Zahnmedizin studiert. Sowohl die Stadt als auch die Menschen sind mir ans Herz gewachsen, so dass ich den Wunsch hatte mich hier niederzulassen. 2005 lernte ich Herrn Dr. Schneider und seine Praxis kennen und habe mich entschlossen, diese nach seiner Berufsaufgabe weiter zu führen. Ich wünsche mir, dass auch Sie mir Ihr Vertrauen schenken und werde mir Mühe geben diesem gerecht zu werden, um auch Sie als zufriedene Patienten behalten zu dürfen.

Dr. Matthias Friedrich

Praxis Dr. Friedrich

Jahnstr. 27, 79117 Freiburg, Tel. 0761 - 7 13 43 (alle Kassen)

Unser Praxisteam ist von Montag bis Freitag für Sie da.

Termine nach Vereinbarung.

Jalousien ● Markisen ● Rolläden



Jalousien Gockl GmbH

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. (0761) 1 66 45 und 13 10 88 · Fax 13 53 65

IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung

...und was hätten Sie denn gerne?



Hopp+Hofmann Freiburg · Tel. 0761/45997-0
Schlüsselfertigbau GmbH www.hopp-hofmann.de

Beratung und Ausführung von A - Z

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.:

Glareanstr.4 - 79102 Freiburg
Tel.(AB) / Fax: 70387843
info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

Vorstandsmitglieder:

- **Heidrun Sieß, 1. Vorsitzende,**
(Tel.: 70387843): Außenvertretung,
Schulen und Soziales
- **Friedhelm Nehrwein stellv. Vorsitzender**
(Tel.: 476631): Arbeitsgemeinschaft
Freiburger Bürgervereine, Senioren
- **Helmut Thoma, stellv. Vorsitzender**
(Tel.: 66336): Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat
- **Theo Kästle, Schriftführer (Tel: 35707):**
Dreisamhock, Fragen zum Bauwesen
und Verkehr
- **Bernhard Föhrenbach, Kassierer**
(Tel: 0171/4507275): im „Oberwiehremer
Bauernmarktverein“ abgeordnet
- **Dirk Blens, Beisitzer (Tel: 0170/5356582):**
Rechtsfragen, Bürgerblatt, Internet
- **Bernd Dewitz, Beisitzer (Tel: 509998):**
Bürgerblatt, Internet, Bildung u. Schulen
- **Werner Jäckisch, Beisitzer (Tel: 381304):**
Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet
- **Christine Martin, Beisitzerin**
(Tel: 6964287): zbV
- **Renate Schelkes, Beisitzerin (Tel: 25232):**
Frauenstammtisch.
- **Christa Schmidt, Beisitzerin (Tel: 23806):**
Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, im
„Oberwiehremer Bauernmarktverein“ abgeordnet

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.:
Glareanstr.4, 79102 Freiburg
Tel.(AB)/Fax: 0761 - 70 38 78 43
Mail: info@oberwiehre-waldsee.de
Web: www.oberwiehre-waldsee.de

V.i.S.d.P./Redaktion: Bernd Dewitz
Tel: 0761 - 50 99 98
Fax: 0761 - 5562082
Mail: redaktion@oberwiehre-waldsee.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
ist jeweils der 10. des Vormonats.**

Druck- und Anzeigenverwaltung:

cultschmiede crossmedia
Inh. Alexander Savkovic
Langemarckstr. 101
79100 Freiburg
Tel: 0761 - 155 12 93
Mail: buergerbblatt@cultschmie.de
Web: www.cultschmie.de

Freitag, 24. März 2006, 20.00 Uhr

Große KJG - Fete im Saal

Samstag, 25. März 2006, 14.00 Uhr

Zwillingmarkt im Saal

Mittwoch, 29. März 2006, 15.00 Uhr

Seniorentreff im Hortzimmer

Freitag, 31. März 2006, 17.00 Uhr

Kerzen verzieren der Erstkommunionkinder
im Kl. Gemeinderaum

Katholisches Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Hansjakobstraße 88 a, 79117 Freiburg
Tel: 0761/711157, Fax: 0761/709397
pfarramt.dreifaltigkeit@breisnet-online.de
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

Besondere Gottesdienste Veranstaltungen:

Mittwoch, 01. Februar, 15.00 Uhr

Seniorenachmittag. „Die Portale und die
Vorhalle des Freiburger Münsters. Davor-
trag von Herrn Prof. Konrad Kunze.

Mittwoch, 01. März, 19.00 Uhr

Wortgottesdienst zu Aschermittwoch in der
Kapelle

Freitag, 03. März, 19.00 Uhr

Katarina-Abend. Thema: „Leib Christi“ He-
rausforderungen in der Ökumene

Freitag, 10. März, 20.00 Uhr

Kirchenkonzert „Musik und Texte zur Fas-
tenzeit“ mit dem Kirchenchor Hl. Dreifaltig-
keit unter der Leitung von Kirsten Eberle

Montag, 13. März, 19.30 Uhr

Literaturkreis. Thema: „Elias Canetti, Die
Stimmen von Marrakesch“

Mittwoch, 15. März

15.00 Uhr: Kreuzweg in unserer Kirche,
anschl. Beisammensein im Pfarrsaal

Mittwoch, 15. März

20.00 Uhr: „Mit meinem Gott überspring
ich Mauern“ - Annäherungen an das Psal-
mengebet.

Montag, 20. März, 20.00 Uhr

Ökumenisches Bibelgespräch

Sonntag, 26. März, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst (gestaltet vom Kin-
dergarten St. Carolus)

Donnerstag, 30. März, 19.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Freitag, 31. März, 19.00 bis 23.30 Uhr

„Nacht der offenen Kirchen“ in der Cella
(hinter der Kirche)

Evang. Pfarramt der Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a, 79102 Freiburg
Tel. 0761 / 32670

Sonntag, 05. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. i. R. Zeilinger

Sonntag, 12. März

10.00 Uhr: Gottesdienst Pfrn. Niethammer
11.45 Uhr: Vortrag des Hrn. Prof. Mar-
quard mit dem Thema: Wenn sich das
Schiffleins Ruder löst - über das Sterben

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr

Kantatengottesdienst/Bachkantate 32 Pfrn.
Niethammer/Killian/Schaarschmidt gleich-
zeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfrn. Niethammer gleichzei-
tig Kindergottesdienst

Sonntag, 02. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R.
Zeilinger gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 09. April, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst Pfrn. Niethammer
19.00 Uhr Abendgottesdienst mit ökume-
nischem Stationenweg, Ökumenisches
Team

Vom 5. März bis 14. April:

„gelitten...“: Kreuz-Weg der Künstlerin
Kathrin Deusch in der Friedenskirche (die
linke Seitentür ist geöffnet von Dienstag bis
Sonntag von 9-18.00 Uhr.)

Samstag, 15. April, 17.00 Uhr

Finissage der Ausstellung.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Freiburg-Ost

Seminarstraße 22, 79102 Freiburg
Mail: info@nak-sued.de
www.fr-ost.nak-freiburg.de

Gottesdienstzeiten:

Sonntags 09:30 Uhr
Mittwochs 20:00 Uhr

Sonntag, 05. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst des Apostels Wolfgang Eck-
hardt in Freiburg-Ost für alle Gemeinden
des Bezirkes Freiburg.

Wer kennt´s???

Auflösung des Februarrätsels

Das Steinrelief ist Teil eines von der Stadt Freiburg gestifteten Brunnens, der wiederum ein Stück Einfriedung des Lycée Turenne an der Seminarstraße bildet - fast an der Ecke zur Schützenallee.



Foto: Helmut Thoma

Anna-Maria Kötter und Wolfram Hill haben´s gewusst. Unter den Einsendern richtiger Lösungen wurden sie ausgelost. Als kleine Anerkennung erhalten sie jeweils eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft im Bürgerverein - Glückwunsch und herzlich willkommen!



Foto: Helmut Thoma

Dieser Brunnen - zum Leidwesen vieler seit Jahren auch im Sommer ohne Wasser - führt in doppelter Hinsicht eine Art Schattendasein: er steht nicht nur im Schatten des mächtigen Turenne-Turmes, sondern auch nur wenige Schritte entfernt von einem viel prominenteren „Artgenossen“, dem sog. Mutterbrunnen. Der wiederum war vor rund drei Jahren Gegenstand heftiger - geradezu ideologischer - Auseinandersetzungen, die wir an dieser Stelle aber nicht wieder aufwärmen wollen ...

Helmut Thoma

Depot-Entwicklung 2005

Dekam Sicherheit:	9,6 %
Dekam Wachstum:	20,9 %
Dekam Rendite:	37,4 %
Dekam Spekulativ:	47,9 %

Rendite-Berechnung nach BVI-Methode

dewitz
KapitalManagement

Zasiusstr. 44
79102 Freiburg

Tel: 0761.50 99 98
Fax: 0761.5562082

Info@Bernd-Dewitz.de
www.Bernd-Dewitz.de

TAPAS BAR RESTAURANTE

Eine kulinarische Reise durch Spanien!

Öffnungszeiten:
Täglich 18 - 24 Uhr
Montags Ruhetag!

la playa
Schwarzwaldstr. 195
D-79117 Freiburg

Tel.. ++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de

Stadt Freiburg Seniorenbüro

Kaiser-Joseph-Str. 268 - im Friedrichsbau
79098 Freiburg

Information - Beratung - Vermittlung:

- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren
(Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Ambulante Dienste
- Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

Ansprechpartner/innen:

Sekretariat: Marina Kaminskaja	0761/201-3032
Leitung: Karin Tolles	0761/201-3033
Regina Bertsch	0761/201-3034
Guido Willmann	0761/201-3035
Helga Orth-Klugermann	0761/201-3036
Christina Heine	0761/201-3037
Fax	0761/201-3039
Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de	www.freiburg.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Linien 4 und 5, Haltestelle: Holzmarkt

Stand: 09/2005

Landmetzgerei
Glottertal

*Ihr Landmetzger in der Schwarzwald-City
von Montag bis Freitag von 8 bis 19
und Samstag von 8 bis 18 Uhr*

*im Zentrum Oberwiehre (Alter Messplatz)
von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr*

*und auf dem Oberwiehremer Bauernmarkt
jeden Mittwoch, Freitag und Samstag*

*Vielseitiger Imbiss und tägl. wechselnde Essen im
Zentrum Oberwiehre, Eingangsbereich MiniMal*

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name:	Vorname:
PLZ/Ort:	Straße:
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	Internet:
Beruf:	Geburtsdatum :
Datum:	Unterschrift:

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank:	BLZ:	Konto-Nr.:
Datum:	Unterschrift:	

Bitte senden an:

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V., H. Sieß, Glareanstr.4, 79102 Freiburg

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden.

Der Jahresbetrag beträgt für:

- Einzelmitglieder 15 € p.a.
- Familien 25 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

Wer kennt´s???

Unser Rätsel jetzt mit noch attraktiveren Preisen. Zu gewinnen diesmal:

- ein 50-Euro-Verzehrgutschein der Gaststätte „OMAS KÜCHE“
- eine kostenlose Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein für 2 Personen

Die Idee:

Wir wollen künftig jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Quartier auskennen. Es wird jeweils ein Foto von größeren oder kleineren Motiven gezeigt, die sämtlich im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee „versteckt“ sind.

Das März-Rätsel:

Diesmal ist eine anmutige, wenn auch etwas „versteinert“ dreinblickende junge Dame zu sehen, die von der Mittagssonne geblendet wird. Mehr soll über den Standort nicht verraten werden.

Die Spielregeln:

Schreiben Sie uns, wo das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per E-Mail an: info@oberwiehre-waldsee.de oder
- per Post an: Helmut Thoma, Hallerstr. 3, 79117 Freiburg



Die Preise:

Unter denen, die bis zum 10. März 2006 eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die oben genannten Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Der Verzehrgutschein wurde von „Omas Küche“ gespendet. Der Bürgerverein bedankt sich recht herzlich!

Teilnahmebedingungen:

Alle Leserinnen und Leser des BÜRGERBLATTS, unabhängig vom Wohnsitz. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgerverein-Vorstands und deren Angehörige.

Und ein Vorschlag in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, sollte sich vielleicht zurückhalten - und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Quartier...

Wir erhoffen uns mit diesem kleinen Ratespiel einerseits neue Mitglieder im Bürgerverein - andererseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang. Zudem haben Sie Gelegenheit, die breit gefächerte Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen.

Helmut Thoma